



Fraktion der Wählergemeinschaften
Gemeinsam Für Lünen (GFL)
und
Wir für Unna (WfU)
im Kreistag Unna



Kreistagsfraktion GFL + WfU, Münsterstr. 1d, D-44534 Lünen

Herrn Landrat
Mario Lühr
- per E-Mail -

Lünen/Unna, 21. Mai 2021

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz

Anfragen zur veterinärmedizinischen Aufsicht und Kontrolle von Betrieben zur Aufzucht, zum Transport und zur Schlachtung von Nutztieren im Kreisgebiet Unna sowie Antrag zur Einladung eines Landwirtschaftsvertreters zu diesem Themengebiet und der ökologischen Ausrichtung der Landwirtschaft

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Kreistagsfraktion der Wählergemeinschaften GFL und WfU beantragt, die folgenden Anfragen und den nachfolgenden Antrag zum Themengebiet der veterinärmedizinischen Aufsicht und Kontrollen in der nächsten Ausschusssitzung für Gesundheit und Verbraucherschutz zu berücksichtigen:

Anfragen

1. Wie viele Betriebe hat die Kreisverwaltung im Veterinärbereich zu beaufsichtigen und zu kontrollieren? In welchem Turnus bzw. wie häufig werden Betriebe veterinärmedizinisch kontrolliert, die Tiere züchten, transportieren, schlachten und das Fleisch verarbeiten?
Finden diese Kontrollen a) angekündigt, b) kurzfristig angekündigt oder b) unangekündigt statt? Werden über die rechtlichen Vorgaben hinaus Kontrollen durchgeführt? Falls ja, in welchem Umfang und in welchen Bereichen?
2. Wieviele Regelverstöße bzw. Auffälligkeiten wurden in den letzten drei Jahren festgestellt? Wurden Betriebe, die in der Vergangenheit negativ aufgefallen waren, in der Folgezeit strenger kontrolliert als andere Betriebe? Falls ja: Inwieweit und mit welchen Ergebnissen?
3. Durch welche sinnvollen weiteren Maßnahmen der Aufsicht und Kontrollen durch den Kreis kann in bedeutender Weise auf den Tierschutz und das Tierwohl im Bereich der Haltung, Aufzucht, des Transports und der Schlachtung von Nutztieren positiv eingewirkt werden? Welche zusätzlichen Personal- und Finanzressourcen sind dafür gegebenenfalls erforderlich?
4. Wurde im Zuge der Corona-Pandemie (also seit Anfang 2020) Personal aus dem veterinärmedizinischen Bereich abgezogen, um andere Verwaltungsaufgaben zu erledigen? Falls ja: Wie viele Mitarbeiter und für welche Zeiträume? Inwieweit wurden durch einen evtl. Personalabzug die üblichen Aufgaben im veterinärmedizinischen Bereich nicht oder nur ansatzweise ausgeübt?



Fraktion der Wählergemeinschaften
Gemeinsam Für Lünen (GFL)
und
Wir für Unna (WfU)
im Kreistag Unna



5. Wie viele Mitarbeiter:innen stehen für dieses Aufgabenfeld der Verwaltung zur Verfügung? Hält das Veterinärwesen des Kreises Unna seine Personalausstattung für ausreichend mit Blick auf die Kontrollvorschriften und die ggf. über die rechtlichen Vorgaben hinausgehenden erforderlichen Aufgaben und Tätigkeiten? Falls nicht, wie hoch ist der Personalbedarf?
6. Wieviel Prozent der Landwirte im Kreisgebiet haben sich von der Massentierhaltung verabschiedet und auf nachhaltige Tiernutzhaltung umgestellt (ggf. mit Hofvermarktung)?

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertreter des regionalen Landwirtschaftsverbandes (Landwirtschaftlicher Kreisverband Ruhr Lippe mit Sitz in Unna) zum Gedankenaustausch zum Themengebiet Veterinärwesen und ökologische Ausrichtung der Landwirtschaft in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Begründung

Es ist hoffentlich unstrittig, dass der Tierschutz und das Tierwohl im Bereich der Nutztieraufzucht, -haltung verbessert werden müssen. Skandale und fragwürdige Betriebstätigkeiten im Kreisgebiet sind zu vermeiden. Vor diesem Hintergrund ist eine sachliche Prüfung und Diskussion der fachlichen Aufstellung und Tätigkeit der verantwortlichen Fachverwaltung des Kreises Unna erforderlich und stellen wir die oben aufgeführten Fragen.

Darüber hinaus erfuhr die Kreistagsfraktion von GFL + WfU im Gespräch mit Vertretern heimischer Landwirte von der Kritik, dass Politik und Verwaltung zu häufig über das landwirtschaftliche Tun und Lassen spreche, jedoch viel zu wenig mit den verantwortlichen Akteuren im Dialog sei. Deshalb ist es sinnvoll, mit Vertretern der heimischen Landwirte über die Tiernutzaufzucht und -haltung sowie wichtige Grundlagen und Perspektiven der ökologischen Landwirtschaft im Kreisgebiet Unna zu sprechen. Dem Vertreter sollte während des Termins Gelegenheit gegeben werden, seine Sicht der Dinge darzulegen. Darüber hinaus sollte eine Dialog-Einheit eingeplant werden, um Fragen und Antworten direkt stellen bzw. klären zu können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Anfragen und den Antrag unterstützen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel
(Fraktionsvorsitzender)